

Meine Meinung

Nordrhein-Westfalen oder „Willkommen in Absurdistan“



Was soll der einigermaßen politisch informierte und kritische Bürger zu folgendem sagen. Die nordrhein-westfälische Landesregierung legt einen neuen Landesentwicklungsplan (LEP) vor, in dem unter anderem zu lesen ist, dass alle Orte, in denen weniger als 2000 Einwohner leben, künftig keine Möglichkeit mehr haben, sich weiterzuentwickeln. Im Kreis Olpe wären weit mehr als 300 Dörfer betroffen.

Im Grundsatz 6.2-3 steht unter der Überschrift „Eigenentwicklung untergeordneter Ortsteile“ konkret: Die Entwicklung von Ortsteilen mit einer Aufnahmefähigkeit von weniger als 2000 Einwohnern soll „strikt auf die Eigenentwicklung und die Tragfähigkeit der vorhandenen Infrastruktur beschränkt werden“. Neubauten wie Bürgerhäuser werden dann zum Beispiel nicht mehr möglich sein.

Aber auch die Erschließung neuer Baugebiete wird somit

nicht mehr umgesetzt. Auch für neue Gewerbegebiete dürften kaum noch freie Wald- und Wiesenflächen genutzt werden.

So weit die eine Seite.

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz unterhält aber gleichzeitig das so genannte „ZeLE“ – das Zentrum für ländliche Entwicklung! Und dessen Ziele lauten, so die Startseite der Website: „...Das ZeLE unterstützt und begleitet die eigenständige Entwicklung des ländlichen Raums ...“. ZeLE unterstützt die Menschen in „ihrem Engagement für den ländlichen Raum“, will „eine ökologisch, ökonomisch und sozial verträgliche ländliche Entwicklung fördern“ und so weiter und so fort.

Nachzulesen unter www.umwelt.nrw.de/landwirtschaft/laendliche_entwicklung/zentrum_laendlich/

Welcome to Absurdistan!

Hartmut Poggel